

tionen die ihm und seiner Familie viel abverlangen. Beide Eltern sind warme, emotionelle Menschen, die einfach Schwierigkeiten haben ihre Gefühle auszudrücken. Deshalb war es schon immer ein Problem für sie, mit Lise gefühlsmässigen Kontakt zu bekommen.

Lise erfuhr ihre Eltern als Menschen, die, aus verschiedenen Gründen, nicht zärtlich mit ihr umgehen konnten, was ihr Selbstvertrauen in der Erwachsenenwelt hätte festigen können. Anstatt dessen geben sie ihr viele Aufgaben - erwarteten Dinge von ihr, die weit über ihrer eigentlichen Entwicklungsstufe lagen.

Als Lise älter wird, wird ihr klar, dass sie am Familienleben aus eigener Initiative nicht mehr teilzunehmen wünscht - es ist zu gefährlich. Sie zieht sich in sich selbst zurück und weicht Situationen die Anforderungen an sie stellen, durch Schweigen aus. Seit ihrem zweiten Lebensjahr ist sie nicht nur ein stilles, reserviertes Mädchen, sondern sie weigert sich die Sprache die sie gelernt hat zu benutzen. Zunächst könnte man denken dass sie einfach eine langsamere Entwicklung in der Sprachbildung durchmacht, aber nach zahlreichen langen Tests und Untersuchungen in Kliniken und Krankenhäusern wird es klar, dass Lise versucht ihre Umwelt, die täglichen Anforderungen an sie, Konflikte, und das Gefühl nicht genug zu sein durch die Weigerung zum Sprechen zu vermeiden. In den ersten sieben Jahren ihres Lebens umging sie auf diese Weise den gefährlichen verbalen Kontakt von dem sie glaubt, dass er unweigerlich ihre Niederlage bedeuten müsse.

Lise kann weder mit ihren Kameraden, noch mit ihren Eltern kommunizieren. Ihre Angst ist zu gross geworden. Sie wurde zur Stummen durch Wahl. Dies bezeichnen wir als die Geburt eines kindlichen Neurotikers.

Es gibt zahlreiche Definitionen eines kindlichen Neurotikers. Hier nur drei Beispiele :

- 1) Kinderneurose ist eine Mangelkrankheit was den Raum für psychologischen und körperlichen Ausdruck angeht.
- 2) Kinderneurose zeigt sich durch gleichzeitige Anpassungsschwierigkeiten zwischen Kind und Umwelt, die ihre Wurzeln nicht in psychotischem (geistigem) intellektuellem, gehirngeschädig-